



ABSCHLUSS UND PRÜFUNG

Abschlusszeugnis der Berufsschule

Handelskammerprüfung als

Verkäufer/-in, Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Drogist/-in oder Gestalter/-in für visuelles Marketing

Erster Schulabschluss (ESA)

mit Erlangung eines Abschlusszeugnisses der Berufsschule und dem Bestehen der Kammerprüfung

Mittlerer Schulabschluss (MSA)

mit Erlangung eines Abschlusszeugnisses der Berufsschule (Durchschnittsnote mind. 3,0), Nachweis über ausreichende Englischkenntnisse (mind. 5 Jahre Englischunterricht) oder einer anderen Fremdsprache und dem Bestehen der Kammerprüfung.

Als Zusatzqualifikation kann in Warenkunde ein Zertifikat erlangt werden.

BERATUNG, UNTERSTÜTZUNG UND COACHING

Unser Team von **Beratungslehrkräften** unterstützt Schüler/-innen bei schulischen und privaten Anliegen, z. B. bei Konflikten in der Schule oder im Betrieb, bei privaten Konflikten, Leistungsproblemen, Suchtproblemen, Gewalterfahrungen, drohender Wohnungslosigkeit, Schulden, seelischen Nöten, Mobbing / Cybermobbing u. v. m.

Bei lernbezogenen Problemen bietet unser schulinternes Team von ausgebildeten Lerncoaches wöchentliche Termine für ein individuelles **Lerncoaching** an.

Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH) sind individuelle Fördermaßnahmen für Heranwachsende während einer betrieblichen Ausbildung. Zielgruppe für abH sind Auszubildende, deren Abschluss gefährdet ist. Die Kosten für abH trägt die Bundesagentur für Arbeit.

Im Rahmen der **Assistierte Ausbildung (AsA)** unterstützen Ausbildungsbegleiter dabei, die Ausbildung zu meistern.

Für Auszubildende, die erst seit kurzem in Deutschland leben, bieten wir zusätzlich **Sprachförderung** an.



INFORMATIONEN ZUM UNTERRICHT
IN DER BERUFSSCHULE



ANDKELMANNSTRASSE 10
HAUS 12 (BLAU)
20537 HAMBURG

TEL +49 40 4288857-0
FAX +49 40 4288857-27

E-MAIL BS02@HIBB.HAMBURG.DE
WEB WWW.BS02-HAMBURG.DE



BERUFSSCHULE FÜR DEN EINZELHANDEL:

Ihr Weg in eine qualifizierte

Duale Berufsausbildung!



WILLKOMMEN IN DER BERUFLICHEN SCHULE FÜR WIRTSCHAFT UND HANDEL HAMBURG-MITTE!

Unsere Schule liegt mitten in Hamburg, mit sehr guten Verkehrsanbindungen am Berliner Tor. Das neue Schulgebäude ist eine Besonderheit in der Hamburger Schularchitektur: Die Auszubildenden arbeiten in lichtdurchfluteten, großzügigen Räumen mit neuester technischer Ausstattung; sie nutzen unsere Mediathek in Selbstlernzeiten zum Recherchieren. In unserer Kantine können sie frühstücken und zu Mittag essen.

KAUFFRAU / KAUFMANN IM EINZELHANDEL VERKÄUFER/-IN

In diesen Ausbildungsberufen ist der Unterricht nach Lernfeldern strukturiert. Lernfelder leiten sich aus Handlungsfeldern des Berufes ab und orientieren sich an berufsbezogenen Aufgabenstellungen des Einzelhandels. Ziel ist es, die Auszubildenden zu eigenständigem Planen, Durchführen und Beurteilen von Arbeitsaufgaben im Rahmen ihrer Berufstätigkeit zu befähigen. Verkäufer/-innen und Kaufleute im Einzelhandel durchlaufen in den ersten beiden Ausbildungsjahren die Lernfelder 1 bis 10 gemeinsam. Die Kaufleute im Einzelhandel absolvieren das 3. Ausbildungsjahr, in dem die verbleibenden Lernfelder 11 bis 14 unterrichtet werden:

1. Das Einzelhandelsunternehmen erkunden und präsentieren
2. Verkaufsgespräche kundenorientiert führen
3. Kunden im Servicebereich Kasse betreuen
4. Waren präsentieren
5. Werben und den Verkauf fördern
6. Waren beschaffen
7. Waren annehmen, lagern und pflegen
8. Geschäftsprozesse erfassen und kontrollieren
9. Preispolitische Maßnahmen vorbereiten und durchführen
10. Besondere Verkaufssituationen bewältigen
11. Geschäftsprozesse erfolgsorientiert steuern
12. Mit Marketingkonzepten Kunden gewinnen und binden
13. Personaleinsatz planen und Mitarbeiter führen
14. Ein Unternehmen gründen und entwickeln

Neben den o. g. Lernfeldern gibt es folgende Fächer:

Sprache und Kommunikation, Wirtschaft und Gesellschaft, Fachenglisch, Wahlpflichtbereich (Warenkunde, Rechnungswesen)

In den Fachklassen wird grundsätzlich neben allgemeiner Warenverkaufskunde eine branchenbezogene spezielle Warenkunde angeboten, die mit einer Zertifikatsprüfung abschließt. Dies gilt für die Branchen Heimwerkerbedarf, Küchen, Möbel, Kosmetik und Körperpflege, Sanitätsbedarf und Textilien.

Fachenglisch wird auf 3 Niveaustufen im Kurssystem unterrichtet.



INFORMATIONEN ZUR BERUFSSCHULE

In der Berufsschule werden ca. 1.000 Schüler/-innen in ca. 43 Berufsschulklassen aus ca. 250 Ausbildungsbetrieben unterrichtet (Stand: Juni 2018).

Diese besuchen Fachklassen für

- Textilien und Sportwaren
- Parfümerie und Körperpflege
- Heimwerkerbedarf, Eisenwaren, Tapeten, Farben, Lacke
- Drogerie
- Wohnbedarf, Möbel und Antiquitäten
- Sanitätsbedarf
- Fahrrad
- Zoo, Samen und Pflanzen
- Yacht- und Anglerbedarf

u. v. m.

Der Unterricht findet an zwei Schultagen von 8:00 bis 13:30 Uhr statt (jeweils 6 Unterrichtsstunden). Zusätzlich bieten wir auf Wunsch einiger Ausbildungsbetriebe für einige Klassen Blockunterricht an.

ANWESENHEITSPFLICHT UND FEHLZEITEN

Grundsätzlich sind Auszubildende immer zum Besuch der Schule verpflichtet. In begründeten Ausnahmefälle, z. B. bei Schulungsmaßnahmen des Betriebes, kann ein Antrag auf Befreiung vom Unterricht gestellt werden. Wenn dieser 14 Tage vorher eingereicht wird, kann die Schule den Auszubildenden vom Unterricht befreien. Ein Anspruch auf Befreiung vom Unterricht besteht nicht.

DROGIST/-INNEN

Der Unterricht der Drogist/-innen ist nicht nach Lernfeldern geordnet. Die schulische Ausbildung erfolgt praxis- und warenbezogen. Es werden zum Beispiel unterschiedliche Betriebsbesichtigungen durchgeführt, kosmetische Produkte hergestellt, eine Heilpflanzensammlung angelegt und vieles mehr. Mit erfolgreichem Abschluss der Prüfung erhalten die Schüler/-innen den Sachkundenachweis für „freiverkäufliche Arzneimittel“.

Der Schwerpunkt der schulischen Ausbildung liegt auf vertieften Kenntnissen über das umfangreiche drogistische Sortiment und den dazugehörigen rechtlichen Vorschriften. Firmenseminare, Betriebsbesichtigungen und die Anwendung der Produkte vervollständigen das Verständnis. Darüber hinaus werden Inhalte aus dem Bereich Wirtschaftslehre und Rechnungswesen unterrichtet.

GESTALTER/-INNEN FÜR VISUELLES MARKETING

In den beiden Ateliers dieser Berufsschule herrscht das berühmte kreative Chaos. Farbtuben, Folien, Kartonbögen, Ölkreide, Pinsel und Cuttermesser liegen auf den Tischen, daneben aufgeklappte Laptops und Lexika. Gestalter/-innen für visuelles Marketing gestalten Verkaufs-, Präsentations- oder Ausstellungsräume.

In der Berufsschule entwickeln sie zur Präsentation von Waren, Produkten und Dienstleistungen visuelle Gestaltungskonzepte – denn am Anfang einer erfolgreichen Marketingaktion stehen Konzept und Entwurf. Farbenlehre, Formenlehre wie Stil- und Schriftenkunde, technisches Zeichnen und der gezielte Einsatz von Materialien und Beleuchtung werden in das Blickfeld der Schüler/-innen gerückt; sie bauen Modelle, Werbe- und Warenträger sowie Wandverkleidungen, erstellen im Lernfeld „Objektgestaltung“ Blickfänge, oder dekorieren in unseren Kojen Schaufenster. Die Ausstellung ihrer Abschlussarbeiten zählt zu einem der Höhepunkte des Schuljahres.

